

a 154 - ewg-referendum in norwegen - tagesmeldung 2 (ap/26.9.)
utl.: ploetzliche umkehr des trends - schwerste regierungskrise
der nachkriegsgeschichte ?

nach schliessung der abstimmungslokale und der auszaehlung der ersten stimmen schien sich zunaechst ein erfolg fuer die befuerworte des beitriffs anzubahnen. einige tageszeitungen mit fruehen andruckzeiten erschienen heute frueh sogar mit ueberschriften wie "norwegen sagt ja". erst als die resultate aus den entlegenen provinzgedenden in oslo einliefen, kehrte sich der trend um. in einem fernsehinterview liess der 62jaehrige norwegische regierungschef bratteli keinen zweifel daran, dass er nach der ablehnung durch das volk nun auch ein entsprechendes abstimmungs-ergebnis im string erwartet, in dem die sozialdemokratische regierungspartei nur ueber 74 von 150 sitzen verfuegt.

die "volksbewegung gegen die ewg-mitgliedschaft" forderte die parlamentarier auf, "diesen ausdruck des volkswillens durch ihr votum zu bestaetigen und eine regelung der beziehungen unseres landes mit europa zu suchen, die den wuenschen der bevoelkerung entspricht. die europaeischen nationen bitten wir, das ergebnis des referendums als ausdruck des strebens zu sehen, norwegens internationale beziehungen auf der grundlage der beibehaltung seiner vollen souveraeitaet aufzubauen." das ergebnis sei nicht zeichen eines isolationswillens.

im falle der zu erwartenden ablehnung des beitriffs auch durch das norwegische parlament werden vermutlich sehr bald verhandlungen mit der europaeischen gemeinschaft ueber ein freihandelszonenabkommen beginnen. voellig offen war heute aber, wer fuer norwegen solche verhandlungen fuehren koennte, da nunmehr ein laengerer zeitraum ohne handlungsfaeheige regierung zu erwarten ist.

9 ein wiederaufleben der frueheren vier-parteien-koalition aus konservativen (derzeit 29 sitze im storting), liberalen

...

... liberalen (13), christlicher volkspartei (14) und bauerlicher zentrumpartei (20) ist nicht zu erwarten. die konservativen hatten ihre wachler aufgefordert, fuer den betritt zu stimmen und der vorsitzende der konservativen partei, kaare willoch, erklaerte noch in den nachststunden, seine partei werde sich an keiner koalitions-regierung beteiligen, in der auch betrittsgegner saessen.

in oslo hielt man es heute fuer wahrscheinlich, dass koenig olav nach dem fuer die nachsten tage zu erwartenden ruecktritt des kabinetts bratteli den stortingpraesidenten bernt ingvaldsen ersuchen wird, gespraechе mit den parteifuehrern im parlament ueber eine beilegung der regierungskrise zu fuehren, die schon jetzt als die schwerste in der nachkriegsgeschichte norwegens bezeichnet wird. (schluss)+se+